

Soft-Refit von Peter Wrede

Im neuen Glanze

Für junge Yachten bietet das Team von Peter Wrede Yacht Refits ihr Soft-Refit-Programm an.

Ein größer werdender Teil unserer Kundenboote ist jünger als zehn Jahre“, sagt Geschäftsführer Peter Wrede. „Da steht meistens ja noch kein klassisches Refit an. Vielmehr geht es darum, den Wert zu erhalten, die Substanz zu schützen und dabei optisch rauszuholen, was möglich ist. Und da gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten!“ Peter Wrede betreibt Refit-Niederlassungen in Neustadt, Hamburg, Kappeln und Greifswald.

Den größten Effekt erzielt eine neue Außenhaut-Yachtlackierung. Der Eigner entscheidet sich dabei für mindestens zehn Jahre Hochglanz im Farbton seiner Wahl bei einfachem Pflegeaufwand. Im Spritzverfahren werden dafür Epoxid-Grundierung und Polyurethan-Lack aufgebracht. Im Ergebnis gibt das ein Oberflächenfinish besser als neu. Als Ergänzung zu der damit top-gepflegten Außenhaut bietet Peter Wrede die Fender-Protect-Folie an: Diese transparente Schutzfolie wird an den mechanisch stark belasteten Bereichen aufgebracht. Also keine Sorgen mehr beim Anlegen oder im Päckchen liegen.

Polish&Protect im Decksbereich sorgt für gepflegte und geschützte Aufbauten. Aus dem vorhandenen Gelcoat das Maximum rausholen und für viele kommende Saisons schützen: Das erreicht Peter Wrede mit Polier- und Versiegelungsprodukten auf

der Basis wasserverdünnbarer Polymere. Dieser chemisch hergestellte Werkstoff hat gegenüber den natürlichen Polier-Wachsen den entscheidenden Vorteil, dass die zu erreichenden Standzeiten des UV-Schutzes deutlich länger sind. Das betrifft auch die Verringerung der Wartungsarbeiten in den kommenden Saisons zum Erhalt der Gelcoat-Oberflächen.

Sonne und Salzwasser bedeuten aber nicht nur für GFK-Oberflächen Stress. Sie lassen Teakoberflächen extrem schnell altern und ein Teakdeck grau, ausgewaschen und unansehnlich aussehen. Hier kommt das Teak-Deck-Refresh ins Spiel: Dabei wird vom Wrede-Team im ersten Arbeitsgang das Teakdeck saubergeschliffen. In den weiteren drei Arbeitsschritten werden die Teakflächen chemisch gereinigt, anschließend neutralisiert und zum Abschluss mit Wrede-Teak-Seal in zwei Arbeitsgängen versiegelt. Das so gepflegte und geschützte Teakdeck bedeutet eine Verjüngung und Aufwertung für das ganze Schiff.

Zu guter Letzt geht es um die Pflege des Unterwasserschiffes: Das Wrede Roto-Blast-System beinhaltet das schonende Abtragen der vorhandenen Antifouling und Beschichtung bis zum Gelcoat und die anschließende Epoxidbeschichtung im Airless-Spritzverfahren – ein wirkungsvoller Osmoseschutz mit mindestens 350 Mikrometer Trockenschichtstärke. Dies entspricht circa zwölf bis 15 maligem Auftrag mit der Rolle. Abschließend wird der Rumpf langanhaltend mit Antifouling vor Bewuchs geschützt.

Für verlängerte Standzeiten des Bewuchsschutzes empfiehlt Peter Wrede den An-



Nach der Verjüngungs-Kur sieht das Teak-Deck wieder aus wie neu. *Fotos: Wrede*



Eine neue Lackierung hat den größten Effekt und lässt das Boot besser aussehen als je zuvor.

tifouling-Schichtstärken Indikator – kurz ASI: Dabei wird die erste Lage Antifouling als Indikator-Schicht in andersfarbigem Farbton, zum Beispiel Grün, appliziert und anschließend die eigentliche Nutzschrift im gewünschten Farbton. Der Schichtstärkenabbau ist somit leicht zu erkennen: Erst wenn nach mehreren Saisons die grüne Indikatorschicht durchschimmert, muss nachbeschichtet werden. Dies kann, ohne Anzuschleifen, auch partiell, ganz einfach mit den von Wrede entwickelten Antifouling-Spraydosen erfolgen.

www.yachtlackierung.de